Die Hausstaubmilbe

Ich wag es kaum, mich vorzustellen,
bin doch beliebt wie Salmonellen.
Um euch den Tag nicht zu verderben,
müsst ich auf der Stelle sterben.

Ich bin eine Hausstaubmilbe,
Betonung auf der ersten Silbe.
Bin euch näher, als ihr glaubt,
viel näher als der Liebsten Haupt.

Zwar bin ich mikroskopisch klein,
halte ich eure Polster rein –
indem ich, wie wohl jeder weiß,
eure Hautschuppen verspeis.

Also bitte, kein böses Wort,
sonst bin ich irgendwann mal fort.
Sind unsere Bande auch sehr lose,
leben wir doch in Symbiose!

Bernd Watzka
aus: Wenn Wale weinen, Post-anthropozentrische Tiergedichte, 2022
Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos

www.verdichtet.at | Kategorie: auszugsweise | Inventarnummer: 23001